

DREHBÜHNEN DER NEUGIER

VON BERLIN IN DIE WELT: RICHARD NEUTRAS ERSTE ENTWÜRFE

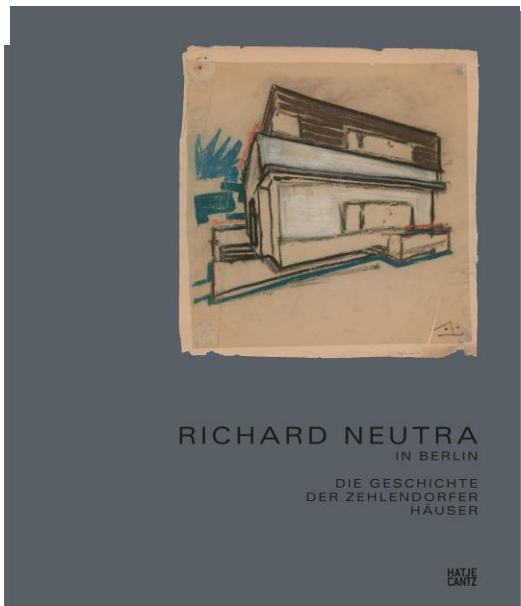
Sein über Los Angeles schwebendes Bungalowdach ist eine Ikone: Richard Neutra war einer der wichtigsten Architekten der klassischen Moderne. Was kaum jemand weiß: Die Grundlagen seines Erfolgs legte er Anfang der 1920er-Jahre in Berlin. Neutras Zehlendorfer Häuser gelten als experimentell, frech und radikal in ihrer formalen Reduktion. In der Publikation *Richard Neutra in Berlin* erfahren diese Bauten nun erstmalig eine angemessene Würdigung.

Berlin, 10. Januar 2017 – Richard Neutras (1892–1970) Zehlendorfer Häuser, die er als Angestellter im Auftrag des Büros von Erich Mendelsohn konzipierte, spiegeln wesentliche Merkmale der modernen Architektur im Stil der »Neuen Sachlichkeit«. Neutra schuf für seine Bauten ein fein komponiertes, detailreiches Farbkonzept und integrierte innovative Drehbühnen in seine Häuser, die das Wohnzimmer in eine Bibliothek, ein Esszimmer oder ein Musikzimmer verwandeln konnten. Neutra ließ sich in seinem Schaffensprozess von allen Bereichen der Kunst inspirieren. Bereits 1932 waren die Zehlendorfer Bauten in der zukunftsweisenden Ausstellung »Modern Architecture« im Museum of Modern Art in New York – neben Werken von Le Corbusier, Mies van der Rohe und Walter Gropius – zu sehen. Im Laufe der Jahre gerieten die Häuser jedoch in Vergessenheit.

Mit der Publikation *Richard Neutra in Berlin* erfahren die Zehlendorfer Bauten, die heute zum größten Teil wieder in ihren Originalzustand versetzt wurden, erstmals eine Würdigung und erhalten einen wichtigen Platz in Neutras Gesamtwerk. In ihrer Form- und Stilprägung bilden die Entwürfe den Auftakt seiner Auseinandersetzung mit den Themen Enge und Offenheit, die sein Werk ein Leben lang prägen sollten. Wie sich der Wandel von diesen kubischen, auf den ersten Blick abweisend anmutenden Bauten hin zu den lichtdurchfluteten, offen konstruierten Gebäuden aus Glas und Stahl an der amerikanischen Westküste vollzog und welche Rolle die Station Berlin dabei spielte, wird im Buch nachvollzogen.

Insbesondere Neutras Tagebücher, die in Teilen als Faksimiles in die Publikation integriert sind, dienten der Herausgeberin Harriet Roth als wichtige Recherchegrundlage: Neutra hielt in diesen Notizen seine Gedanken über Architektur, Literatur, Theater und Musik fest. Außerdem beschreibt er in ihnen prägende Kriegserlebnisse, berufliche Erfahrungen, die Auswanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika sowie zahlreiche private Begegnungen.

Richard Neutra in Berlin widmet sich darüber hinaus auch der Geschichte der Bewohner der Neutra-Häuser. Über Jahrzehnte hinweg füllten sie die Bauten mit Leben und machten sich die Architektur zu eigen: So fiel Neutras Farbkonzept beispielsweise zahlreichen Farb- und Tapetenschichten zum Opfer, wurde aber Anfang der 2000er-Jahre im Rahmen einer aufwendigen Renovierung wiederentdeckt. Erstmals stellt sich nun auch die Frage nach möglichen konzeptuellen Verbindungen zur Farbgebung des Bauhauses – auch dieser Spur folgt die Publikation erstmals konzentriert.



**RICHARD NEUTRA IN BERLIN
DIE GESCHICHTE DER ZEHLENDORFER HÄUSER**

Text Harriet Roth
Gestaltung Margarethe Hausstätter

Deutsch
2016. 320 Seiten, 185 Abb.
gebunden
22,80 x 26,70 cm
ISBN 978-3-7757-4153-8

48,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**